



Bernhard Klug ist Gründer und Geschäftsführer der Firma e.s.m. in Pirna

Die Bäderprofis

Die Firma e.s.m. GmbH ist für die Herstellung, Konstruktion und Montage von Edelstahl-Schwimmbecken jeglicher Art ein kompetenter Ansprechpartner. Seit fast zwanzig Jahren fertigt die Firma aus Pirna sowohl Hallen- und Freibäder als auch private Bäder und Hotelbecken.

Für den Bau von Schwimmbädern und Schwimmbecken gibt es in der Region keinen kompetenteren Ansprechpartner als die Firma e.s.m. Edelstahl-Schwimmbad- und Metallbau GmbH. Bei der Wahl des Materials für ihre Becken hat sich das mittelständische Unternehmen konsequent für Edelstahl entschieden. Aus gutem Grund. „In Mittel-, Ost- und Nordeuropa ist das in erster Linie den klimatischen Verhältnissen geschuldet“, erklärt Geschäftsführer Bernhard Klug. „Frost und Eis zerstören andere Materialien, wie Beton, Fliesen und Kunststoffe. Edelstahlbecken nehmen die durch Frost und Eis entstehenden Spannungen elastisch auf und werden dadurch nicht beschädigt. Selbst -20°C sind unbedenklich für Edelstahlbecken. Die Länge der Fugen z.B. bei einem Fliesenbecken ist deutlich größer als die Länge der Schweißnähte in einem Edelstahlbecken. Dadurch gibt es auch weniger Angriffspunkte für das Ansetzen von Keimen aus dem Schwimmbeckenwasser. Man kann Beckenteile bis zu 6 m Länge fertigen und montieren.“, erläutert der Experte. Bei Folie, Beton oder Fliesen werden die Beckenköpfe durch das Chlor schneller in Mitleidenschaft gezogen. Edelstahl dagegen ist weitaus resistenter und deshalb länger haltbar. Auch im frostunabhängigen

Südeuropa wird Edelstahl bei der Gestaltung von Schwimmbädern im Übrigen immer häufiger verwendet. Dort ist es allerdings eher eine Stilfrage. „Da spielt dann der Exotikfaktor eine Rolle“, sagt Bernhard Klug.

So hat e.s.m. auch Kunden z. B. in Italien und Portugal. Ohnehin ist die Referenzliste lang und reicht vor allem im Hotelbadbau weit über Europas Grenzen hinaus. Zum Beispiel bis nach Katar. Erfahrungen hat man in fast 20 Betriebsjahren in allen Bereichen des Bäderbaus gemacht. Fitness- und Wellness-Becken können ebenso gebaut werden wie spezielle Strömungs- und Therapiebecken. Auch aus dem privaten Bereich wird e.s.m. beauftragt. Spezielle Ausstattungswünsche und Badeattraktionen sind kein Problem, egal, ob man lieber eine Unterwasserbeleuchtung, Lautsprecher, Massagieeinrichtungen, Sitz- und Liegebänke oder Gegenstromanlagen in sein Becken integrieren möchte. „Gerade im privaten Bereich stellen wir wirklich Unikate her. Wir können den Kunden eine besondere Anpassungsfähigkeit bieten, und ein Becken ganz nach deren Wünschen konstruieren.“, erklärt Bernhard Klug. „Diesen Vorteil haben Standardbecken aus Kunststoff nicht.“ Gerade bei den privaten Becken verzeichnet die Firma einen deutlichen Zuwachs, wobei der Geschäftsführer diese Tendenz nicht einer plötzlichen Popularisierung des Materials Edelstahl zuschreibt, sondern vor allem auch der hauseigenen Akquise zugute hält. „Wenn man gut argumentiert, und das kann man angesichts der Vorteile von Edelstahl ja relativ einfach, dann überzeugt man auch“.

Alles in einer Hand

Die meisten Aufträge bekommt die Pirnaer Firma aus Kommunen, anderen öffentlichen Einrichtungen, wie z.B. Campingplätzen und dem Hotelgewerbe. Der Hallen- und Freibadbau ist nach wie vor das Herzstück des Unternehmens, das 2003 mit dem mittelständischen Unternehmerpreis ausgezeichnet wurde. Diverse renommierte Schwimmbäder, die nach Standards der FINA (Dachverband aller nationalen Sportverbände für Schwimmen, Freiwasserschwimmen, Synchronschwimmen, Wasserball und Wasserspringen) gebaut werden, gehen auf das Konto von e.s.m. „Auch für internationale Wettkämpfe haben wir mit der Elbe-Schwimmbad in Magdeburg ein Projekt betreut“, erzählt der gelernte Chemieanlagenbauer. „Auch die von e.s.m. mit Edelstahl ausgekleidete Uni-Schwimmbad in Leipzig verfügt über moderne Trainings- und Wettkampfbedingungen.“

Hergestellt werden die Beckenteile direkt in der Produktionsstätte in Pirna. Zunächst wird das Material als ebenes Blech gekauft und dann für die jeweiligen Bedürfnisse konstruiert. „Wir haben entsprechende Maschinen, welche die Qualität ermöglicht, die wir uns vorstellen und die unsere Kunden schätzen“, sagt Bernhard Klug. Darunter auch ein CNC Laser, der berührungslos, kräftefrei, präzise, mit hoher Geschwindigkeit schneidet. Das Fertigungsprogramm des Unternehmens umfasst die Planung, Konstruktion und Fertigung aller Arten, Größen und Formen von Schwimmbädern aus Edelstahl sowie der dazugehörigen attraktiven und sportiven Ausstattung. Auch die Montage vor Ort wird von e.s.m. gewährleistet. Darüber hinaus wird in Zusammenarbeit mit erfahrenen Planungsbüros und Fachfirmen angrenzender Gewerke auch die Erarbeitung von Studien zu Komplettlösungen für Sanierung und Neubau angeboten.



Kontinuierliche Entwicklung

Die Kompetenz im Haus stützt sich auf eine berufliche Karriere, die lange vor der Firmengründung begann. Seit 1968 hat Klug auch im Ausland in zahlreichen großen Chemiebetrieben gearbeitet. „Als wir dann mit e.s.m. angefangen haben, hatten wir natürlich Widerstände“, erklärt er. „Doch nachdem sich unsere fachliche Qualität herumgesprochen hat, die ersten Aufträge erfolgreich abgeschlossen wurden, sind diese Widerstände immer geringer geworden.“ Fachkompetenz, entsprechende Qualität und Termineinhaltung waren und sind wichtige Prinzipien für den Erfolg des Unternehmens. „In der Branche des Schwimmbad- und Freibäderbaus messen wir uns mit fünf größeren Mitbewerbern, wobei wir vom Umsatz her die kleinsten sind.“

Inzwischen hat e.s.m. 58 Mitarbeiter, begonnen hat Bernhard Klug aber ganz allein. Für die Gründung hat er aus der Konkursmasse seines früheren Arbeitgebers, den Heckmann-Werken, erste Maschinen gekauft. Auch der erste große Auftrag für ein Becken kam aus diesen Kontakten zustande. Zunächst ließ man sich in Heidenau nieder, bevor 2001 der Umzug in die neue firmeneigene Verwaltungs- und Produktionsstätte nach Pirna erfolgte. „Wir hatten auch schwierige Zeiten, beispielweise nachdem Kunden Pleite gegangen sind und unsere Leistungen nicht bezahlen konnten. „Wir haben es aber immer geschafft, dass wir nie in Zahlungsschwierigkeiten gerieten. Jeder Mitarbeiter hat pünktlich seinen Lohn erhalten. Wir sind am Ball geblieben und haben uns kontinuierlich entwickelt, mit der Maßgabe, nur solche Aufträge anzunehmen, die wir auch wirklich realisieren können. Man sollte nicht immer gleich nach den Sternen greifen“, erklärt der Unternehmer sein Erfolgsprinzip. ■

Philipp Demankowski



e.s.m. Edelstahl-Schwimmbad- und Metallbau GmbH
Kunstseidenstraße 3
01796 Pirna
Telefon: 03501 / 466 60
www.esm-pirna.de

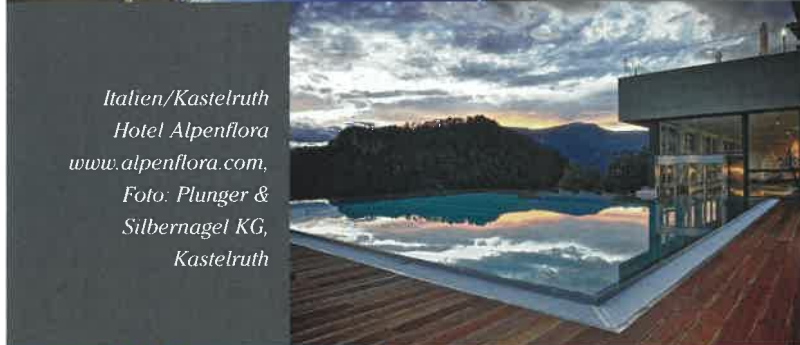
Auszug aus unseren Referenzen:



Österreich, Hotel Moar Gut Großarl, Foto: Michael Gruber, Werbefotografie Gruber Michael, Großarl



Italien, Stern in Badia, Hotel Ciasa Soteil, Foto: Marina Chiesa, www.marinachiesa.it



Italien/Kastelruth
Hotel Alpenflora
www.alpenflora.com,
Foto: Plunger & Silbernagel KG, Kastelruth



Bad Sobernheim, Hotel BollAnf's im Park, Foto: Volker Linger Photography, Düsseldorf



Langeoog,
Hotel Logierhus,
Foto: Logierhus
Langeoog GmbH,
Langeoog